



Dem stetigen Anstieg der Energiepreise behaglich zusehen

23.06.2009

Aktualisiertes BINE-Basisinfo "Altbau - Fit für die Zukunft" erschienen

Früher wurde nicht energiesparend gebaut. Das lag nicht nur an den fehlenden technischen Möglichkeiten - der Energieverbrauch eines Gebäudes war einfach kein Thema. Durch die Verbesserung des Wärmeschutzes, der Luftdichtheit und der Gebäudetechnik können Altbauten ihren Wärmebedarf problemlos oft um mehr als die Hälfte senken. Die aktualisierte BINE-Broschüre "Altbau - Fit für die Zukunft" gibt auf 6 Seiten einen Überblick über die wichtigsten Ansatzpunkte bei der energetischen Sanierung.

Energiesparmaßnahmen zahlen sich in vielerlei Hinsicht aus. In erster Linie reduzieren sie die Betriebskosten. Durch eine energetische Sanierung können Bauschäden vermieden bzw. behoben werden. Der Wohnkomfort, der Wert der Immobilie und auch ihre Attraktivität steigen. Indem Energiesparmaßnahmen Schadstoffemissionen vermindern und Ressourcen schonen, tragen sie zum Umweltschutz bei. Wer Energie sparen will, muss sich aber zuerst klar machen: Wieviel verbraucht mein Haus? Wovon ist die Höhe des Verbrauchs abhängig? Und wo geht am meisten verloren?

Die Reihe basisEnergie des BINE Informationsdienstes erklärt grundlegende Themen aus den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien in einer leicht verständlichen und präzisen Form. Die Basisinfos eignen sich für Schulen und Weiterbildungseinrichtungen. In der Beratung werden sie zur Vermittlung von Grundwissen eingesetzt, auf dessen Basis Fachthemen leichter verständlich werden. Der Aufbau der Reihe ist mittlerweile abgeschlossen und etwa 15 Themen werden auch zukünftig regelmäßig aktualisiert. Das neue Basisinfo "Altbau - Fit für die Zukunft" erhalten sie [hier](#).

(dg)